

Bauprojekte gehen gut voran

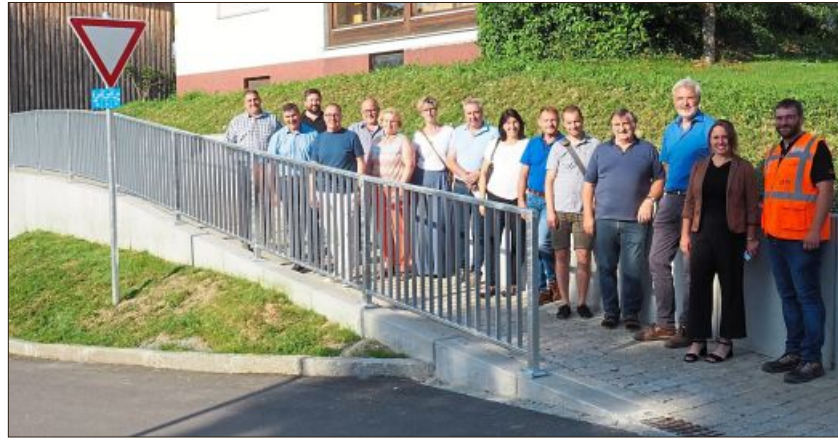
Gemeinde Mamming informiert sich über aktuelle Breitbandförderung

Mamming. (ez) Die Gemeinderatssitzung am Dienstag wurde durch Bürgermeisterin Irmgard Eberl am neu geschaffenen Gehweg in der Gottfriedinger Straße eröffnet.

Dazu waren auch Dionys Stelzenberger (S2) und Bauleiter Franz Holmer (Fa. Strabag) zugegen. Eberl erläuterte, man habe nun ein Bauprojekt abschließen können, dass wieder ein „Mehr an Sicherheit“ in der Gemeinde geschaffen habe. Die Bauzeit belief sich auf vier Monate und war durchaus anspruchsvoll. Die Kurvenlage, direkt an der Straße oder das Zutreten einer alten Wasserleitung wurden von ihr angesprochen. Die Kosten für den Gehweg beliefen sich auf 180 000 Euro – die Fördersumme betrug dabei 110 000 Euro. Zudem sind die Kosten für die Wasserleitung hinzugekommen und auf Bitumen der Bevölkerung wurde eine Straßenbeleuchtung ergänzt. „Es ist gut angelegtes Geld, es dient der Sicherheit unserer Bürger“, fasste sie zusammen.

Dank ging an die ausführende Baufirma, die Grundstückseigentümer und auch die Anlieger für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Verständnis. In dieser Runde durfte man den Gehweg nun offiziell seiner Bestimmung freigegeben.

Der Gemeinderat hatte sich mit einer Änderung des Bebauungsplanes „Ebenfeld“ zu befassen. Dabei wurde der vorgelegte Entwurf des Landschaftsarchitekten Florian Breinl beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, das erforderliche Bauleitplanverfahren im vereinfachten Verfahren auf Grundlage der vorgelegten Planung durchzuführen. Im Wesentlichen werden die Voraussetzungen für ein Gartenhaus mit Aufenthaltsraum und einem Carport geschaffen. Hierzu ist die Vergrößerung des Baufensters notwendig. Geändert wurden im Speziellen die Baugrenzen, die Dachneigung, die Anzahl der Voll-



Der Gemeinderat gibt den neuen Gehweg zur Nutzung frei. Fotos: Monika Ebnet

geschosse und auch die Firstrichtung. Nachbarliche Belange sind durch die geplante Bebauung nicht betroffen.

Ausbau der Glasfaserinfrastruktur

Sebastian Ranzinger von der Firma Corwese GmbH stellte aktuelle Informationen zur Breitbandförderung vor. Er sprach von einem neuen Förderprogramm des Bundes zur Förderung von Glasfaserinfrastruktur. Die Bundesregierung habe sich im Rahmen ihrer Gigabitstrategie das ehrgeizige Ziel gesetzt, Deutschland bis 2030 flächendeckend mit Glasfaser zu erschließen. Der Glasfaserausbau wird hauptsächlich von den Telekommunikationsunternehmen privatwirtschaftlich vorangetrieben. In Gebieten, in denen ein wirtschaftlicher Ausbau nicht möglich ist, unterstütze die Regierung weiterhin aktiv mit der Gigabitförderung 2.0. Der aktuelle Förderaufruf ist befristet bis 30. September 2024. Gefördert werden 90 Prozent der Kosten. Bei 1 000 Anschlüssen sei mit einem Eigenanteil von etwa 700 000 Euro zu rechnen. Der Förderbescheid wäre vorläufig und könne jederzeit zurückgezogen werden. In der Umsetzung ist mit einem Zeitfenster von drei bis sechs Jahren zu rechnen. Die Gemeinde Mamming habe im Punkte-

system die notwendige Anzahl erreicht, mit der eine Antragstellung möglich ist. Für die Aufarbeitung von Datengrundlagen und Vorbereitungen werden auch 100 Prozent der Beraterleistungen gefördert (bis zu 50 000 Euro). Der Verwaltungsgemeinschaft Mamming wurden diese bereits bewilligt und es wurde die Firma Corwese beauftragt. Ein Branchendialog fand bereits statt. Die Markterkundung wird bereits durchgeführt. Die Verwaltung wurde beauftragt, den Förderantrag zu stellen.

Anschließend informierte Bürgermeisterin Irmgard Eberl über die Vergabe der Erweiterung der elektronischen Schließanlage für den Neubau Haus für Kinder. Es wurde die Firma Lindtner GmbH & Co. KG zum Angebotspreis von 15 926,66 Euro brutto beauftragt. Weiter wurde beschlossen, für die Unterhaltsreinigung der Kindertageseinrichtung „Haus für Kinder St. Wolfgang“ die Firma Gebäudereinigung K.-H. Loder GmbH aus Kumhausen zu beauftragen.

Informiert wurde über die jährliche Spielplatzprüfung in der Gemeinde. Geprüft wurden neun Spielplätze. Die Behebung der festgestellten Mängel wurde bereits durch die Verwaltung beauftragt und wird derzeit umgesetzt. Weiter ging man auf das Aufstellen neuer Sitzbänke am Isarradweg ein. Die



Die Arbeiten zum Radweg zwischen Bubach und Dittenkofen gehen voran.

Standortsuche erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt. Die Bänke wurden vom gemeindlichen Bauhof auf nachhaltige Weise erbaut. Über die aktuellen Baustellen wurde informiert. Im Haus für Kinder St. Wolfgang schreiten die Arbeiten voran. Derzeit werden die Außenanlagen erstellt und die Fliesen und Bodenbelagsarbeiten durchgeführt. Ebenso gehen die Arbeiten am Geh- und Radweg Bubach-Dittenkofen voran.

Die Erd- und Asphaltierarbeiten wurden durchgeführt. Die Stützmauern in der „Stöttner-Kurve“ werden jetzt dann erstellt. Eine Fertigstellung ist Anfang September angedacht. Ein Termin zur Schilderung der neuen Parksituation am Mossandlweiher hat stattgefunden. Die Heimatzeitung berichtete. Eberl betonte, dass die Polizei Zuwiderhandlungen im Parkverhalten ahndet.

Neuer Anstrich

Die Außenfassade des Rathauses wird erneuert. Die Arbeiten werden durch die Firma Rebl ausgeführt. Neben einem neuen Anstrich der Fassade werden auch die bestehenden Holzfenster abgeschliffen und neu gestrichen. Ein Schneefanggitter wird hier noch angebracht werden zur Sicherheit. Auch Maßnahmen im Innenbereich werden aktuell umgesetzt. Arbeiten werden auch im Bereich des hinteren Schulgebäudes (Lehrerparkplatz) umgesetzt. Die Grundstücksgrenzen wurden wieder hergestellt und ein neuer Zaun aufgestellt. Eine Verkehrsschau hat stattge-

funden. Im Einmündungsbereich Bahnhofstraße / Flurstraße wurde ortseinwärts zusätzlich zum Stoppschild eine Halt-Markierung angebracht. Im Einmündungsbereich Untere Fuchsgrub / DGF 11 wurde eine Abbiegemarkierung angebracht. Durch das geführte Anfahren sollen die Sichtverhältnisse beim Abbiegen verbessert werden. Informiert wurde, dass der diesjährige Seniorenausflug am 28. August stattfindet und nach München führt.

Bezüglich gestellter Anfragen aus dem Gemeinderat wurde bekanntgegeben, dass die neu geschaffenen Längsparkplätze entlang der Hauptstraße der Regelbreite entsprechen. Peter Widl betonte nochmals, er finde die Situation unübersichtlich und sehe darin eine Gefahrenquelle. Angeregt wurde auch, dass Radfurten in der Mamminger-schwaigen rot eingefärbt werden. Der Auftrag hierzu wurde zwischenzeitlich an die Markierungsfirma SJS Straßenmarkierungen erteilt und ist bereits umgesetzt.

Auch die angeregte Räumung des Grabens in Bachhausen wurde durch den Bauhof vorgenommen. Angesprochen wurde von Peter Widl, ob am Sportgelände vor Spielbeginn zur neuen Saison die Sitzbänke noch angebracht werden und dass im Vereinsgebäude Mängelbehebungen anstehen. Hans Schmid bat darum, dass am Kinderspielplatz in der Mamminger-schwaigen wieder Netze in den Fußballtoren angebracht werden. Ursula Wagner brachte den Vorschlag, hier beim TSV anzuklopfen, ob alte Netze vorhanden sind, die man dafür verwenden könnte.

Verpflegungskonzept erarbeitet

Workshop und Begleitung – positive Rückmeldungen der Kinder und Eltern